

Polizei nimmt renitenten Fußgänger fest

■ **Verl-Kaunitz.** Die Polizei hat einen 33 Jahre alten Kaunitzer festgenommen, der am Mittwoch angetrunken auf einen Passanten losgegangen ist. Der Mann war nahe der Bushaltestelle am Kapellenweg unvermittelt auf die Paderborner Straße getreten und hatte gegen den Außenspiegel eines vorbeifahrenden Autos geschlagen. Als dessen Fahrer anhielt und ausstieg, wurde er beschimpft und geschubst. Dann stahl ihm der Täter eine Schachtel Zigaretten aus der Jacke und flüchtete. Die Polizei konnte ihn wenig später stellen. Als die Beamten ihn mit auf die Wache nehmen wollten, wehrte er sich.

Stichweg Stahlstraße wird ausgebaut

■ **Verl.** Der Endausbau des Stichweges Stahlstraße hat begonnen. Neben einer neuen Asphaltdecke werden auch Straßenbeleuchtung, Straßentwässerung und Randbefestigung hergestellt. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Mitte Juni. Über die gesamte Dauer muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Die Stadtverwaltung und die ausführende Baufirma bitten hier sowohl die Verkehrsteilnehmer als auch die Anlieger um Verständnis.

Andrea Schwarz liest in der Bibliothek

■ **Verl.** Die katholische Kirchengemeinde St. Anna Verl lädt heute zu einer Lesung mit Andrea Schwarz ein, eine der meistgelesenen christlichen Schriftstellerinnen der Gegenwart. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Bibliothek Verl, Hauptstraße 15. Der Eintritt ist frei. Am Samstag, 12. März, um 17 Uhr und Sonntag, 13. März, um 8 und um 11 Uhr wird Andrea Schwarz die Gottesdienste mitgestalten.

Rechtsanspruch abgedeckt

Verl hat 2011/12 insgesamt 782 Kindergartenplätze

■ **Verl (rt).** 782 Plätze, darunter 105 für Kinder unter drei Jahren, wird die Stadt Verl im am 1. August beginnenden Kindergartenjahr 2011/12 in den elf Verler Kindertagesstätten anbieten. Eine entsprechende Meldung zur Bedarfsplanung nach dem Kinderbildungsgesetz will die Stadt bis zum Stichtag 15. März dem Landesjugendamt in Münster zusenden. Für das laufende Kindergartenjahr hatte die Stadt 792 Kinder gemeldet.

Die Planung basiert auf Zahlen der Anmeldungen vom 31. Januar und 1. Februar sowie den durch Schulabgänger voraussichtlich frei werdenden Kita-Plätzen. Den 265 Schulabgängern stehen im Stadtgebiet 187 neu angemeldete Kinder gegenüber, die älter als drei Jahre sein werden und damit einen Rechtsanspruch auf einen Kindertagesstättenplatz haben.

Hinzu kommen noch 80 Kinder, die in diesen Rechtsanspruch sozusagen hineinwachsen, aber bereits heute als unter Dreijährige eine Einrichtung in Verl besuchen. Die Stadt Verl könne damit den Rechtsanspruch auskömmlich abdecken, teilte die Verwaltung dem Jugendhilfeausschuss mit, der über die Kindertagesstättenbedarfsmeldung in seiner jüngsten Sitzung zu befinden hatte.

„Sehr gute Zahlen“, so die Erste Beigeordnete Susanne Koch, könne die Stadt auch bei der U-3-Betreuung vorlegen. Der Bedarf an Plätzen für die ganz kleinen Kinder wachse, doch das gelte auch für das Angebot in Verl. Waren es für das laufende Kindergartenjahr noch 88 Plätze, so werden es 2011/12 schon 105 sein. Angemeldet worden sind jedoch 133 Kinder, die zum Stichtag 1. November jünger als drei Jahre sein werden.

Im St.-Anna-Haus gut umsorgt

Else Baumann wird heute 90 Jahre alt

■ **Verl (ms).** Else Baumann, geb. Sandmann, St.-Anna-Straße 15, wird heute 90 Jahre alt. „Hier im Haus habe ich die beste Pflege, die man haben kann“, ist sie sich sicher und weiß sich im St.-Anna-Haus gut umsorgt.

Großartige Kinderjahre verbrachte sie auf dem elterlichen Hof in Diepenau im Kreis Nienburg. Sie wurde von fünf älteren Brüdern auf das Leben vorbereitet. Später wurde sie Hauswirtschafterin und Drogistin, im Krieg Fernschreiberin, später Krankenschwester. Als ihr Bruder nach dem Krieg sein Friseurgeschäft in Bielefeld wieder aufbauen musste, ging sie in das Damen-Friseurfach und half ihm.

1952 heiratete sie den aus dem Voigtland stammenden Kurt Baumann. Mit ihm zusam-

„Die Schere aber schließt sich allmählich“, sagte Ferdinand Ortjohann vom Fachbereich Jugend der Stadtverwaltung.

Dem Landesjugendamt wird die Stadt auch 63 zu betreuende Kinder mit Behinderung melden, 15 mehr als für das laufende Kindergartenjahr. Der Hintergrund: Die Zahl der Kinder mit einer möglichen Behinderung kann zum Meldestichtag 15. März nur geschätzt werden, da sie erst noch durch das Landesjugendamt festgestellt und bewilligt werden muss. Diese Schätzung wird aber so hoch angesetzt, dass die Stadt auf der „sicheren Seite“ ist. Denn stellt der Träger einer Kindertagesstätte im Nachhinein fest, dass er mit

»Die Schere schließt sich«

der gemeldeten Zahl zu niedrig gelegen hat, so ist eine Nachmeldung nicht mehr möglich. Und da das Land für die Betreuung einer behinderten Kindes eine deutlich höhere Pauschale zahlt als für ein nichtbehindertes Kind, kann das für die betroffene Einrichtung teuer werden: Im Einzelfall kann dies eine bis zu 12.000 Euro niedrigere Pauschale je Kind bedeuten.

Insgesamt kosten die elf Kindertagesstätten im Stadtgebiet im Kindergartenjahr 2011/12 rund 5,3 Millionen Euro. Das Land zahlt davon 1,9 Millionen Euro, die Stadt 3,0 Millionen Euro. Davon fließt eine halbe Million Euro an die beiden städtischen Kitas, der Rest an die freien Träger wie Kirchengemeinden, Kolpingfamilie und DRK, deren Trägeranteile sich insgesamt auf 371.000 Euro belaufen.



Feiert Geburtstag: Else Baumann. FOTO:MECHTILD STICKLING



Dank für ungezählte Arbeitsstunden: Der Heimatverein Verler ernannte Johannes Großerüschkamp (2. v. r.) zu seinem Ehrenmitglied. Unser Foto zeigt ihn eingerahmt von den Vorstandsmitgliedern Matthias Holzmeier (l.) und Herbert Kleinhans (r.), hinten Laudator Bernhard Klotz.

FOTO: JESSIKA KLEINEHELFTWEDES

Die Kirchenbücher geöffnet

Heimatverein dankt Johannes Großerüschkamp und ernannt ihn zum Ehrenmitglied

VON JESSIKA KLEINEHELFTWEDES

■ **Verl.** Wer in Verl die Geschichte seiner Familie erforschen möchte, kann dies künftig an einem Computer im Heimathaus tun. Der Initiative eines Mannes ist es zu verdanken, dass die Seiten der Kirchenbücher der Pfarrkirche St. Anna nicht nur in gedruckter, sondern auch in digitaler Form für jedermann zugänglich sind: Johannes Großerüschkamp hat sich seit den frühen 90er-Jahren dieser Aufgabe verschrieben. Zum dank ernannte in der Heimatverein jetzt zum Ehrenmitglied.

Die Entscheidung der Heimatfreunde fiel bei der Jahreshauptversammlung im Heimathaus einstimmig. Bei der Überreichung von Ehrenurkunde und Verdienstmedaille durch die Vorstandsmitglieder Matthias Holzmeier und Herbert Kleinhans gab es viel Applaus. Die Auszeichnung sei eine kleine Anerkennung für die viele Arbeit, die der Geehrte in den vergangenen Jahrzehnten geleistet habe, so Holzmeier, der darüber hinaus betonte, dass man in der Regel immer sehr sparsam bei der Ernennung von Ehrenmitgliedern gewesen sei. In diesem Fall hätte man jedoch nicht lange nachdenken müssen. Auch Lau-

dator Bernhard Klotz war voll des Lobes ob der Verdienste des neuen Ehrenmitglieds.

Insgesamt 350 Jahre Kirchenbuchdaten hat Johannes Großerüschkamp seit 1993 zusammengetragen. Dafür legte er Tausende Kilometer mit dem Auto zurück, fertigte unzählige Ko-

pien und opferte zahlreiche Stunden. Die Informationen aus den Büchern sind nun übersichtlich in Dateien geordnet, und zur besseren Lesbarkeit gibt es die jeweilige Seite auch in Druckschrift, so dass das mühsame Entziffern der alten Handschriften wegfällt. Insgesamt

doch hervor, dass er die Arbeit ohne seine Mitstreiter Bernhard Deitert, Manfred Symann und seine Schwester Maria Gockel nicht hätte bewältigen können.

Im Heimathaus hofft man jetzt, dass möglichst viele Familien im Rahmen ihrer Nachforschungen von der Datenbank Gebrauch machen. Eine gute Gelegenheit dazu besteht bereits am Mittwoch, 16. März, 19.30 Uhr. Großerüschkamp spricht im Heimathaus über Dokumentationen aus den Kirchenbüchern und gibt eine Einführung in die Datenbanken.

»Warten auf Antworten aus dem Rathaus«

Vor 90 Jahren gegründet

■ Der Heimatverein, der laut mündlicher Überlieferungen am 20. November 1920 ins Leben gerufen wurde, zählte im vergangenen Jahr etwa 650 Mitglieder. Darunter waren rund 45 Neuzugänge. Nach insgesamt 150 Veranstaltungen im vergangenen Jahr sind auch für 2011 wieder zahlreiche Aktionen geplant. Die Mitglied-

schaft kostet 10 Euro pro Jahr. Auch Nicht-Mitglieder sind jederzeit an der Sender Straße 8 willkommen. Das Heimathaus öffnet darüber hinaus seine Türen immer mittwochs und sonntags von 15 bis 17.30 Uhr. Informationen rund um den Verein und das geplante Programm findet man unter www.verlerland.de

Geld für mehr Bewegungsfreude

Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt „Felix Fit“-Programm

■ **Verl-Kaunitz (ebbe).** „Begrüßen mit den Füßen.“ Mit dieser lustigen Körperübung starteten die Kinder der Delphin- und Eichhörnchengruppe aus dem Kindergarten „Kleine Strolche“ gestern in die nächste Übungseinheit im Rahmen des Bewegungsangebots „Mach mit bei Felix Fit – bewegte Kinder“. Mit dabei die Handpuppen Larry Lasch und Felix Fit.

Die Kursleiterinnen Carola Dreier und Imke Janssen vom Kooperationspartner TV Verl setzen die Puppen ganz bewusst ein. „Während Felix Fit den bewegungsfreudlichen, aktiven Part darstellt, ist Larry Lasch der unmotivierte, bequeme Gegenpart“, sagt Kindergartenleiterin Dorothea Schlegel.

Sie ist ebenso wie Integrationskraft Maria Determann dankbar, dass ihre Einrichtung das Bewegungsangebot anbieten kann. Und das mit wesentlicher finanzieller Unterstützung durch die Familie-Osthushenrich-Stiftung Gütersloh, die 1.595 Euro zu dem Projekt beisteuert.

Bislang hatten die Krankenkassen die Kurskosten von 65 Euro pro Kind zunächst vorgestreckt und nach Antragstellung



Finanzspritze: Für das Bewegungsprojekt „Felix Fit“ hat sich die Familie-Osthushenrich-Stiftung im Kindergarten Kleine Strolche mit 1.595 Euro engagiert. Unser Foto zeigt die Kinder Steffen, Ibo, Rica, Romy, Tania, Leon, Lena, Julian, Eric, Gebriela, Marco, Arbnor und Lia mit (v. l.) Kindergartenleiterin Dorothea Schlegel, Integrationskraft Maria Determann, Burghard Lehmann (Stiftung) und den Übungsleiterinnen Carola Dreier und Imke Janssen.

FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

mit einem 17-seitigen Formular erstattet, berichtet Maria Determann. „Allerdings haben sich die Krankenkassen zum Kindergartenjahr 2010/2011 aus der Finanzierung herausgezogen“, bedauert Dorothea Schlegel, die dankbar ist, dass die Stiftung die Finanzierung Löwenanteils von 55 Euro übernommen hat. Die Eltern zahlen die restlichen 10

Euro. Das Projekt „Mach mit bei Felix Fit“ ist eigens für Kinder im Vor- und Grundschulalter entwickelt worden und beinhaltet Gesundheitsförderung durch Spaß an Bewegung. „Es dient der gezielten Vorbeugung gegenüber zunehmenden Koordinations- und Haltungsschwächen“, sagt Maria Determann.



Verl

Lesung von Andrea Schwarz, 19.30, Bibliothek Verl, Hauptstraße 15.

Evangelische Jugendarbeit, 17.00 - 20.00 Jugendtreff, evangelisches Jugendhaus Oase Sürenheide, Königsberger Straße 37.

Katholische Jugendarbeit, 17.00 - 21.00 Jugendtreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8. 14.30 - 17.00 Kindertreff für Kinder von 8 bis 12 Jahren, katholisches Pfarrheim St. Marien Kaunitz, Fürst-Wenzel-Platz 1.

Kleinschwimmhalle, 18.00 - 22.00 geöffnet, an der Realschule.

Lebensmittel-Ausgabe der Gütersloher Tafel, 10.00 - 11.00, evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

Strauchschnittannahme Kaunitz, 15.00 - 19.00, ehemaliges Bornholter Klärwerk, Marienstraße.

Schüler unterrichten Senioren ab 55 Jahre, 14.30 - 16.30, Verler Eule, Gymnasium Verl, Kühlmannweg 22.

Gospelchor „Swinging Voices“, 19.15 Chorprobe, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Apotheken-Notdienst, Senne-Apotheke, Schloßstraße 1, Hövelhof, Tel. (0 52 57) 9 85 60.

Vereinigte Gas- und Wasser-versorgung GmbH, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 92 32 80, 24 Stunden erreichbar.

Basar bietet „Alles rund ums Kind“

■ **Verl.** Der Verein für Kinder lädt zu seinem Second-Hand-Basar in die Verler Schützenhalle ein. Am Sonntag, 13. März, können Interessierte von 14 bis 17 Uhr nach Herzenslust stöbern. Angebote werden gut erhaltene Kindersachen und Spielzeuge. Für das leibliche Wohl sorgt das Kuchenbuffet der Eltern. Schwangere mit einer Begleitperson dürfen schon um 13.30 Uhr in die Halle (bitte Mutterpass mitbringen). Restplätze für den äußeren Bereich sind noch vorhanden. Anmeldung am Samstag, 12. März, von 9 bis 10 Uhr bei Gabriele Schulz unter Tel. (01 62) 4 88 59 85.

Von der Natur fasziniert

Goldene Hochzeit im Hause Vorderbrüggen

■ **Verl (ms).** Heinrich und Thekla Vorderbrüggen, Am Wall 102, feiern heute ihren 50. Hochzeitstag. Auf dem Standesamt in Verl fand ihre Trauung statt, knapp acht Wochen später ihre kirchliche Hochzeit in der St.-Anna-Kirche in Verl mit einem anschließenden Hochzeitsfest im Haus Ameling. Noch immer erinnern sie sich gut und gern an diese entscheidenden Momente ihres gemeinsamen Lebens. Der Zufall führte sie zusammen: Beide besuchten Ende der 50er-Jahre den legendären Tanz in den Mai im Gasthaus Ohlmeyer.

Thekla Vorderbrüggen, geb. Jakobebbinghaus, wuchs in Verl auf und erlernte bei der Verler Firma Ahlers das Nähen. Mit der Gründung der Familie, mit vier Söhnen und einer Tochter sah sie in der Rolle als Hausfrau und Mutter ihre große Aufgabe. Ihre Kinder Dieter, Günter, Jürgen, Meinolf und Petra und ihre vier Enkelkinder schätzen sie dafür sehr und halten die Verbindung zu dem Goldhochzeitspaar eng. Auch Hugo Vorderbrüggen wuchs in Verl auf. Die letzten 25 Jahre seines Berufslebens verbrachte er bei der Firma Huga in Gütersloh-Avenwedde.



Feiern: Thekla und Heinrich Vorderbrüggen. FOTO:MECHTILD STICKLING

Viel Kraft verwandte das Paar auf den Um- und Ausbau des Hauses, das Thekla Vorderbrüggen von ihren Eltern erbt. Später gönnte sich das Paar die eine oder andere Reise. Ob in Österreich, Spanien oder Ungarn: immer faszinierte die beiden heute 72-Jährigen in ihren Feriendörfern die Natur. Seit geraumer Zeit müssen die Jubilare zwar auf weitere Reisen verzichten, da ihnen Erkrankungen zu schaffen machen. Doch Fahrradtourer in die Umgebung Verls sind ihnen ein wertvoller Ersatz.